

**André Brunelin: Jean Gabin. Sein Leben, seine Filme, seine Frauen**  
Berlin: Henschel Verlag 1991, 494 S., DM 19,80

Brunelin habe seine Gabin-Biografie "mit Takt, Leidenschaft und Liebe geschrieben", attestiert im Vorwort Gabins Witwe. Stimmt! Herausgekommen ist ein Buch, das man dann gerne lesen wird, wenn man von ebensoviel Verehrung erfüllt ist für Gabin, den Schauspieler, daß man deswegen alles, was Gabin, den Menschen, betrifft, für bedeutsam hält, auch wenn es sich in nichts davon unterscheidet, was man von vielen anderen Menschen, die keine Schauspieler sind, auch berichten könnte (aber nicht muß). Nur dann wird was Besonderes daraus, daß Gabin ein Charakter, ein aufrechter, war; daß er Frauen, auch seine Ehefrau, liebte und bisweilen tyrannisierte; daß er ein Hobby, Landleben, hatte und seinen Kindern ein ängstlich-behütender, autoritärer und geliebter Vater war; in Gelddingen vorsichtig und / aber auch großzügig und ein guter Franzose dazu. Ziemlich normal also in allem, was Brunelin auch immer wieder betont; hilfsbereit gegenüber Freunden, verärgert über unfreundlich-unredliche Menschen usw., und ein Profi, spricht ernsthafter Arbeiter in seinem Beruf.

Das ist alles weniger spektakulär als der Untertitel anreißt. Für Schlüsselochgucker im cineastischen Babylon kommt nämlich nichts heraus aus dieser Biografie, weil Schauspieler und Mensch Gabin so ziemlich das Gegenteil eines überkandidelten, skandalsüchtigen wie -trächtigen Stars war - das eben will der Verfasser mit seiner Biografie auch ex- wie implizit betont wissen im Sinn einer Hommage. Und das ist denn auch so eigentlich das einzig Spannende an diesem Leben und Buch: daß eben nichts daran war und ist an Besonderheit als die des Normalen..., und daß sein Träger eben der berühmte Jean Gabin war!

Filmhistorisch oder -ästhetisch ist allerdings (oder folgerichtig) auch nichts Besonderes zu erfahren, außer: daß Gabin, als ernsthafter Arbeiter eben, einiges Unprätentiöse über die Wirkungsästhetik des Schauspielers wußte und diese unprätentiös, handwerklich, handhabte. Fazit: Manche Jean Gabin-Filme sind spannender.

Norbert Schöll (Bremen)